

today



Produkte im Fokus

Auf der Wiener Internationalen Dentalausstellung (WID) zeigen nationale und internationale Firmen ihre jüngsten Produktneuheiten. Die Zeitung *today* präsentiert den Lesern eine Vielzahl von Highlights, die auf der Messe zu sehen sind.

»Seite 6ff.



Events

Nicht nur die WID lockt nach Wien, sondern auch die Hauptstadt selbst. Der Aufenthalt auf der Messe kann mit einem Museums- oder Theaterbesuch verbunden werden. Die *today* hat einige Tipps zusammengestellt.

»Seite 17



Service

Über 160 Aussteller, die das gesamte Spektrum der Zahnmedizin abdecken, präsentieren sich auf der WID 2011. Der individuelle Messerundgang kann mithilfe des offiziellen Hallenplanes und des Firmenverzeichnisses gut geplant werden.

»Seite 18f



Datum:

13. und 14. Mai 2011

Öffnungszeiten:

Freitag: 9.00–19.30 Uhr
Samstag: 9.00–15.30 Uhr

Happy Hour:

Freitag: 19.00–22.00 Uhr

Frühschoppen:

Samstag ab 10.30 Uhr

Veranstalter:

Österreichischer
Dentalverband
Garnisongasse 7/22
1090 Wien
Tel.: 01 5128091-22
Fax: 01 5128091-80
Web: www.dentalverband.at

Ausstellungsausrichter:

admicos.Congress
Incentive GmbH
Garnisongasse 7
1090 Wien
Tel.: 01 5128091-17
Fax: 01 5128091-80
Web: www.admicos.com

Verlag:

DPU
Danube Private University
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
Campus West
3500 Krems
Tel.: 02732 70478
Fax: 02732 70478 7060

Mehr Informationen
sind im Internet
nachzulesen:

www.dental-tribune.at

dti Dental
Tribune
International

„Mehr Aussteller als je zuvor“

Ein Interview mit Matthias Kaufmann, Generalsekretär des Österreichischen Dentalverbandes.



* Für die heurige WID haben sich mehr Aussteller angemeldet, und es werden auch mehr Besucher/-innen erwartet.

■ Etwa sechs Wochen nach der Internationalen Dental-Schau (IDS) lädt der Österreichische Dentalverband (ODV) zur Messe in die Hauptstadt ein. Auf der Wiener Internationalen Dentalschau (WID), die vom 13. bis zum 14. Mai stattfindet, präsentieren sich über 160 Aussteller. Der ODV-Generalsekretär Matthias Kaufmann geht im Gespräch mit Mag. Anja Worm auf die aktuellen Entwicklungen der österreichischen Dentalwirtschaft, neue Technologien und die heurige WID ein.

Alle zwei Jahre findet die Internationale Dental-Schau statt. Hat die weltweit größte Dentalmesse Auswirkungen auf die WID?

Die IDS 2011 hat mit den Aussteller- und Besucherzahlen alle Rekorde gebrochen. Natürlich werden auf der Weltleitmesse Zeichen für die zukünftige Entwicklung der Zahnmedizin gesetzt und der Termin der WID ist ja nicht zufällig gewählt, sondern bietet den Unternehmen die Chance, die IDS-Neuheiten zeit-

today *Seite 4

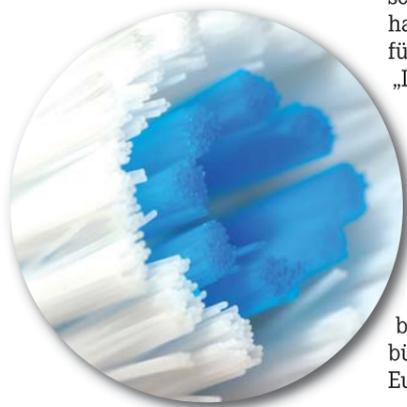
Elektrische Zahnbürsten im Test

■ Es muss nicht immer teuer sein: Die deutsche Stiftung Warentest untersuchte elektrische Zahnbürsten und fand heraus, dass unter den drei Zahnbürsten, die ein „sehr gut“ erhalten haben, auch ein Produkt für 30 Euro ist. Die Braun Oral B Professional bekam die Bestnote,

„befriedigend“ und ein weiteres Modell nur „ausreichend“.

Wie die Stiftung Warentest mitteilte, kam eine Putzmaschine zum Einsatz, in welcher die Zahnbürsten eingespannt waren und Modellzähne reinigen mussten. „Neben der Zahnreinigung durch die Maschine wurde aber auch ein Handhabungstest mit Experten durchgeführt“, schreibt die Stiftung weiter. „Die Umwelteigenschaften wie auswechselbarer Bürstenkopf, Stromverbrauch im Stand-by und im täglichen Gebrauch wurden ebenfalls bewertet.“ Bei der Studie wurden elektrische und Schall-Zahnbürsten herangezogen. Die Untersuchung zeigte, dass die teuersten nicht die besten Modelle waren: Zwei Zahnbürsten im Wert von 130 und 149 Euro erhielten nur „befriedigend“.

Durchschnittlich halten die Zahnbürsten sechs Jahre, wie ein Dauertest gezeigt hätte. Auch der Stromverbrauch sei niedrig, mit nicht mal fünf Euro müsse pro Jahr gerechnet werden. Die Stiftung Warentest aus Deutschland veröffentlichte die Untersuchungsergebnisse in der Mai-Ausgabe seiner Zeitschrift *test*. ◀



* Die teuren Modelle unter den elektrischen Zahnbürsten müssen nicht immer die besten sein, wie die deutsche Stiftung Warentest herausfand. (Foto: PHOTOCREO Michal Bednarek)

ebenso wie die Braun Oral B Triumph 5000 (120 Euro) und die Philips Sonicare Clean Care (41,50 Euro). Sieben weitere elektrische Zahnbürsten reinigten „gut“ bis

ANZEIGE

Besuchen Sie unseren Stand H13, wir demonstrieren Ihnen alle Neuheiten der "Fender-Produkte".

FENDERMATE[®] PRIMARY

Matrize. Jetzt auch verfügbar für primäre Zähne.

DIRECTA AB Porschestraße 16 D, 92245 Kümmerbruck, Germany
Tel: +49-172-896 18 38, Fax: +49-9621-754 23, gerhard.kiklas@directadental.com, www.directadental.com

WID: Informationsplattform und gesellschaftliches Event

Die jährlich vom Österreichischen Dentalverband (ODV) organisierte WID öffnet heuer am 13. und 14. Mai 2011 ihre Tore. Die Veranstaltung in der Messe Wien hat sich als die bedeutendste Informationsplattform für Zahnärzte/-innen und Zahntechniker/-innen in Österreich etabliert.

Wir erwarten uns von der WID 2011 eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte dieser jährlichen Bühne für Innovationen und praxistaugliche Lösungen für die Zahnheilkunde. Mit rund 4.000 Besuchern/-innen und rund 160 namhaften Ausstellern liegt die Latte aus dem Vorjahr zwar sehr



hoch. Jedoch stimmen uns die Buchungslage und die generelle Stimmung in der Branche zuversichtlich, dass wir auch heuer eine sehr erfolgreiche Verkaufsmesse erleben werden.

Die Mischung aus einer hochaktuellen Informationsplattform und einem gesellschaftlichen Event trifft die Erwartungen unserer Kunden sehr gut. Neue Technologien, wie die 3-D-Röntgendiagnostik oder die CAD/CAM-Technologie mit ihren Weiterentwicklungen für die abdruckfreie Ordination werden auch heuer wieder im Zentrum des Interesses stehen. Auch bei Füllungsmaterialien mit neuen

Kompositgenerationen und in der Endodontie mit neuen Aufbereitungstechniken erwarten uns wieder interessante Innovationen. Auf gesellschaftlicher Ebene freuen wir uns schon wieder auf die schon traditionelle Happy Hour mit Live-Jazzmusik am Freitagabend und dem Frühschoppen am Samstag ab 10.30 Uhr.

Gerade in konjunkturell nicht so rosigen Zeiten kann und soll die WID auch als Initiative gesehen werden, der dentalen Familie noch mehr Zuversicht und Motivation für eine erfolgreiche Zukunft zu vermitteln. Wir wünschen Ihnen eine interessante Messe.

Mag. Helmut Wakolbinger,
Präsident des Österreichischen
Dentalverbands

Atemtest für Früherkennung von Krebs?

Ein Atemtest, der Krebs „riechen“ kann, rückt laut einer vorbereitenden Studie des Technion – Israel Institute of Technology einen Schritt näher. Das Team um Prof. Dr. Hossam Haick hat nachgewiesen, dass eine elektronische Nase in der Lage war, chemische Signale einer Krebserkrankung im Atem von Patienten mit Erkrankungen der Lunge, des Kopfes oder im Nackenbereich zu erkennen. Rund 80 Freiwillige nahmen an der Studie teil. 22 waren im Kopf- und Nackenbereich erkrankt, 24 litten an Lungenkrebs und 36 waren gesund. Der Prototyp des Atemtests nutzt ein chemisches Verfahren zur Erkennung von Krebsmarkern im Atem. Eines Tages könnte ein derartiger Test Ärzten/-innen bei der Erstellung einer sofortigen Diagnose helfen. Die Wissenschaftler/-innen arbeiten derzeit an einem Gerät mit der Bezeichnung „Nano Artificial Nose“.

Die Forscher/-innen konzentrierten sich auf Krebserkrankungen des Kopfes und des Nackens, die häufig erst spät diagnostiziert werden, was eine erfolgreiche Behandlung zusätzlich erschwert. Haick betonte, dass es dringend notwendig ist, neue Verfahren zur Erkennung dieser Krebserkrankungen zu entwickeln, da die Diagnose kompliziert ist und Untersuchungen durch Spezialisten erfordern. „Wir haben in einer ersten kleinen Studie nachgewiesen, dass ein einfacher Atemtest die entscheidenden Molekülmuster erkennen kann, die bei diesen Patien-



Schon bald könnte es möglich, mittels eines Atemtests Krebserkrankungen im Bereich der Lunge, des Kopfes und des Nackens zu erkennen. (Foto: andreasr)

ten auftreten“, so der Forscher Haick. „Diese Ergebnisse müssen jetzt in größeren Studien überprüft werden, um zu untersuchen, ob daraus ein Screening-Verfahren werden kann.“

Lesley Walker von Cancer Research UK betonte ebenfalls wie wichtig die rasche Erkennung einer derartigen Erkrankung ist, berichtet die BBC. Es sei jedoch ebenfalls elementar zu erkennen, dass es sich um eine kleine Studie in einem sehr frühen Stadium handle. Es werde also noch viele weitere Jahre dauern, bis klar ist, ob der Atemtest im Krankenhaus eingesetzt werden kann. Details der Studie wurden jetzt im British Journal of Cancer veröffentlicht. ◀

Quelle: ZWP online

Zahnfehlstellungen ade

In einer wissenschaftlichen Studie, die jetzt in der Februar-Ausgabe der Pediatric Dentistry veröffent-

licht wurde, hat ein Zahnärzteteam um Prof. Dr. Stefan Zimmer, Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin der Universität Witten/Herdecke, einen „normalen“ und den von der Firma Novatex neu entwickelten Schnuller Dentistar verglichen. Ergebnis: Der neu entwickelte Schnuller verursachte so gut wie keine Fälle von offenem Biss; selbst eine Kontrollgruppe ohne Schnullernutzung zeigte kaum bessere Ergebnisse; der konventionelle Schnuller schnitt signifikant schlechter ab.

Und das Ergebnis der Studie ist eindeutig: Von insgesamt 121 Kindern zeigten 38 Prozent der „Normalschnuller-Kinder“ einen offenen Biss, aber nur 5 Prozent der Gruppe, die den neuen Schnuller verwendeten, und gar kein Kind aus der Kontrollgruppe ohne Schnuller. „Die Zahlen zeigen auch: Längst nicht alle Kinder, die einen Schnuller nutzen, entwickeln eine Zahnfehlstellung“, so die Wissenschaftler über ihre Ergebnisse. „Insbesondere, wenn sie im Alter von zwei bis drei Jahren damit aufhören. Wenn sie aber weiter schnullern, ist der Schaden umso größer, je eher sie damit angefangen haben. Die Studie wird übrigens fortgesetzt, um die Entwicklung bei steigendem Alter zu verfolgen.“

Quelle: Universität Witten/Herdecke

ANZEIGE



FDI Annual World Dental Congress

NEW HORIZONS IN ORAL HEALTH CARE

14 - 17 Sept. 2011

fdi
Mexico City 2011

www.fdiworldental.org
congress@fdiworldental.org

www.fdi2011.org
info@fdi2011.org

today Impressum

Verlagsanschrift
DPU – Danube Private University
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
Campus West
3500 Krems
Telefon
02732 70478
Fax
02732 70478 7060
Internet
www.dp-uni.ac.at

Publisher
Jürgen Pischel
Managing Editor
Anja Worm
Product Manager
Bernhard Moldenhauer
Production Executive
Gernot Meyer
Layout/Design
Matthias Abicht

today erscheint zur WID Wiener Internationale Dentalausstellung, am 13. und 14. Mai 2011.

Alle Beiträge der today sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden.

© Copyright dpu 2011

Sicherheit

Investieren Sie in Zuverlässigkeit. Konzentrieren Sie sich auf den Patienten. Bringen Sie Ihren Stil zum Ausdruck. Das A-dec 200™-System von dem weltweit verlässlichsten Unternehmen für Zahnarztgeräte bietet Ihnen ein komplettes System für eine erfolgreiche Zukunft.

Entdecken Sie, wie Sie mit A-dec 200 Sicherheit gewinnen.

Wenden Sie sich noch heute an Ihren autorisierten A-dec-Händler.



Für weitere Informationen über A-dec besuchen Sie bitte a-dec.com, oder wenden Sie sich an einen Händler vor Ort.

a dec[®]
reliablecreativesolutions™

DENTATECH
A U S T R I A

DENTATECH AUSTRIA - Alfred Derntl
A- 4020 Linz, Franzosenhausweg 49a
Telefon 0 732 / 37 27 00 - 0
Telefax 0 732 / 37 27 00 - 50

today *Seite 1

nah auch in Österreich zu präsentieren. Man muss aber auch festhalten, dass sehr viele internationale Aussteller der IDS wenig bis keinen Einfluss auf den österreichischen Dentalmarkt haben und es für den einzelnen Anwender nicht mehr möglich ist, einen genauen Überblick zu behalten. Umso wichtiger ist es daher, dass die lokal agierenden Unternehmen den Kunden Hilfestellung und Beratung geben können.

Ein großes Thema auf der IDS war die Digitalisierung der Zahnheilkunde, die mit jedem Jahr an Bedeutung gewinnt. Wie viele WID-Aussteller widmen sich dem Thema?

Die wesentlichen Marktplayer sind natürlich als Aussteller auf der WID. Eine genaue Anzahl der Aussteller in diesem Segment kann ich leider nicht nennen, da in Österreich einzelne Firmen auch als Subaussteller von lokalen Händlern auftreten beziehungs-

weise durch Vertriebspartner, die auch in anderen Bereichen agieren, vertreten werden.

Auch wenn die WID kein Generalthema hat: Gibt es weitere Bereiche, in denen Besucher/-innen neue Technologien und Produkte vorgestellt werden?

Wenn Sie so wollen ist das Generalthema der WID eine möglichst umfassende Leistungsschau des gesamten Spektrums von Dentalhandel und -industrie zu bieten. So

freut es uns besonders, dass heuer auch wieder alle großen Implantathersteller auf der WID präsent sein werden. CAD/CAM-Technologien, 3-D-Röntgen und auch die digitale Abformung sind sicherlich die auffälligsten Treiber in der aktuellen Weiterentwicklung der modernen Zahnmedizin und nehmen wahrscheinlich den größten Einfluss in die zunehmend vernetzte Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Technik. Neue Produkte für Prophylaxe und Ästhetik, verbesserte



ODV-Generalsekretär Matthias Kaufmann auf der WID 2010. (Fotos: ODV)

Methoden der Wurzelkanalbehandlung und innovative Materialien für Restaurationen erwarten wir bereits als Selbstverständlichkeit.

Seit einigen Jahren gibt es immer mehr Firmenzusammenschlüsse und Unternehmen, die zusammenarbeiten, um dem Zahnarzt und dem Zahntechniker Komplettlösungen anzubieten. Sind das die Folgen der letzten Wirtschaftskrise?

Nein, ich glaube nicht, dass diese Entwicklung eine Folge der Krise ist, sondern vielmehr bereits davor ihren Anfang genommen hat, wie ja auch in anderen Branchen Firmenkonzentrationen, Mergers und Übernahmen üblich sind. Einerseits sind wirtschaftliche Überlegungen verantwortlich, dass Unternehmen strategisch Geschäftsfelder ergänzen oder auch vertikale Strukturen stärken und ausbauen. Auf der anderen Seite ist es auch eine logische Konsequenz aus der immer komplexer werdenden Vernetzung der einzelnen Technologien, die ja auch teilweise ein Umdenken in der interdisziplinären Kooperation verlangt.

Wie geht es der österreichischen Dentalwirtschaft?

Nach meinen persönlichen Eindrücken und den verschiedenen Informationen, die ich in zahlreichen Gesprächen mit unseren Partnern und Kollegen erhalten habe, kann ich nur bestätigen, dass nach dem Tief der vergangenen beiden Jahre bereits seit einigen Monaten beste Stimmung und Optimismus vorherrschen. Auf der WID werden heuer mehr Aussteller vertreten sein als je zuvor und wir erwarten auch bei den Besucherzahlen einen weiteren Anstieg. Aktuell haben wir mehr Registrierungen als zum Vergleichszeitpunkt der letzten Jahre.

Bei der WID spielt auch immer das gemütliche Zusammensein eine Rolle. Was erwartet die Gäste dieses Jahr?

Neben der fachlichen Information soll bei der WID traditionellerweise auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommen. Der ODV lädt am Freitagabend alle Besucher und Aussteller herzlich zur Happy Hour mit Getränken, feinen Häppchen und Live-Jazzmusik ein. Während der beiden Ausstellungstage können bei der Vinothek verschiedene Weine verkostet werden und auch der Frühschoppen am Samstagvormittag darf natürlich nicht fehlen. Wir sind überzeugt, mit unserem Konzept wieder eine attraktive Plattform zu bieten und freuen uns bereits auf zahlreichen Besuch. ◀

ANZEIGE



We search for the best worldwide!

The GLOBAL DENTAL TRIBUNE AWARDS will celebrate excellence in dentistry. We will recognise outstanding individuals and teams that have made a unique and substantial contribution to improving dental care, whether in clinical practice, health policy, dental education, dental research or the dental industry.

Nominees will be chosen by a global audience of over 650,000 dental professionals, all readers of the Dental Tribune newspapers, which are published in more than 25 languages worldwide.

All dental professionals are invited to submit their applications, which will be taken to an online voting by their peers. Shortlisted candidates will be judged by a jury of the most renowned opinion leaders in their respective categories. The awards ceremony will be held in New York City at the end of this year, filled with all the glitz and glamour of a red carpet event.

For preregistrations and more information please go to:

awards.dental-tribune.com

AWARD
DENTAL TRIBUNE

DENTAL TRIBUNE

— The World's Dental Newspaper —

Schneller füllen mit Sonic Energy.

SonicFill™ – das NEUE und EINFACHE System zum Füllen von Kavitäten.

NEU

Kerr SonicFill Composite
KaVo SONICfill

SonicFill kombiniert die Eigenschaften eines Flowables mit denen eines universellen Komposits: Durch Schwingungsenergie wird die Fließfähigkeit des Komposits zum präzisen Füllen der Kavität zeitweise erhöht – das Modellieren erfolgt anschließend bei erhöhter Viskosität.

- **Schnell:** Nur ein Arbeitsschritt dank der Durchhärtung des Komposits bis zu 5 mm
- **Besser:** Klinisch sichere Ergebnisse dank sehr guter Adaptation an die Kavitätenwände bei minimierter Schrumpfung
- **Einfach:** Applikation durch kleine Kanüle und Steuerung über Fußanlasser

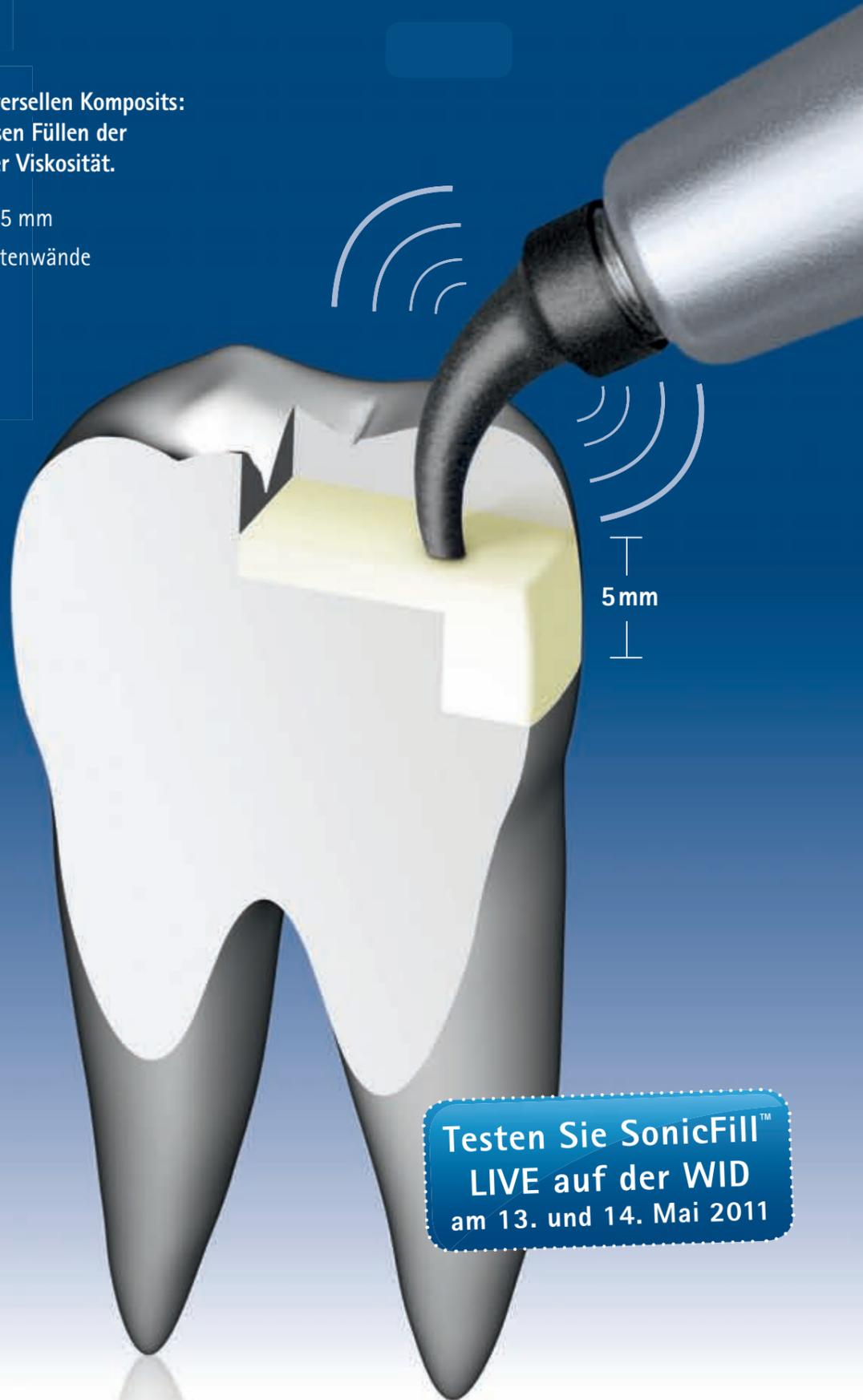
Weitere Informationen finden Sie unter: www.sonicfill.eu

SonicFill™ Füllmethode

- 30 %

Herkömmliche Methode

Zeit →



Testen Sie SonicFill™
LIVE auf der WID
am 13. und 14. Mai 2011



Kerr

Sybron Dental Specialties

KerrHawe SA · Via Strecce 4 · CH-6934 Bioggio · Telefon +41 91 610 0505 · www.kerrdental.eu

KaVo

KaVo. Dental Excellence.

KaVo AUSTRIA · Gutheil-Schoder-Gasse 7A · A-1100 Wien · Tel: +4316650 133 · Fax: +4316650 133-17 · www.kavo.at

NEUE INTERDENTALKEILE FENDERWEDGE PREP

Die Beschädigung des Nachbarzahn während der Präparation stellt ein tägliches Problem in der zahnärztlichen Ordination dar. Eine umfassende Untersuchung im Jahr 2000 ergab laut Directa, dass in etwa zwei Drittel aller Fälle der Nachbarzahn beschädigt wird. Im Vergleich zu einer unbeschädigten Oberfläche ist die Wahrscheinlichkeit eines kariösen De-

fektes an dieser Stelle dreimal höher.

In Zusammenarbeit mit Dr. Domenico Massironi, einem bekannten italienischen Zahnarzt, hat die schwedische Firma Directa AB die Interdentalkeile FenderWedge Prep entwickelt. Das Unternehmen präsentierte FenderWedge erstmals im Jahr 2006, und sie



kombiniert die Keile mit einem Schutzschild. FenderWedge Prep soll bei der Präparation den Kontakt zum Nachbarzahn verhindern und ist mit einer Perforation versehen, die nach der Platzierung vorgebogen werden

kann, sodass sie sich fest gegen den angrenzenden zu schützenden Zahn neigt. Die Keile dienen der schnelleren und sicheren Vorbereitung bei optimaler Sicht. Die neue FenderWedge Prep ist für alle größeren Präparationen wie Kronen, Inlays und Veneers geeignet.

DIRECTA AB, SCHWEDEN
www.directadental.com
Stand H13

ANZEIGE

21ST Central European Dental Exhibition

Not to be missed dental event!

Poznań, Poland
 September, 22-24. 2011

www.cede.pl

ERSTER POLYCHROMATISCHER PRESSROHLING

Ivoclar Vivadent präsentiert einen neuen Rohling für die Presstechnologie, den IPS e.max Press Multi. Dank dieses Rohlings lassen sich allein durch einen Pressvorgang hochästhetische Restaurationen herstellen, die einen natürlichen Farbverlauf aufweisen. IPS e.max Press Multi ist der erste polychromatische Rohling für die Presstechnologie. Er eignet sich zur Herstellung von hochästhetischen, monolithischen Front- und Seitenzahnkronen sowie Veneers – mit einem natürlichen Farbverlauf von Dentin zur Schneide. Bei der Herstellung von Restaurationen mit dem Rohling erübrigt sich ein zeitaufwendiges Schichten. Der Rohling erfüllt somit hohe Ansprüche an Wirtschaftlichkeit und Ästhetik.

IPS e.max Press Multi



Multi-Restaurationen werden mittels einer von Ivoclar Vivadent patentierten Verarbeitungstechnik hergestellt. Sie werden mit neuen Zubehörkomponten und den intuitiv bedienbaren Pressöfen EP 3000 oder EP 5000 effizient gepresst. Die finalen ästhetischen Eigenschaften werden mit den abgestimmten Produkten IPS e.max Ceram Shades, Essences und Glaze in einem abschließenden Charakterisierungs- und Glanzbrand erzielt. Wie die bewährten IPS e.max Pressrohlinge besteht auch der IPS e.max Press Multi-Rohling aus Lithium-Disilikat-Glaskeramik, die eine Biegefestigkeit von 400 Megapascal besitzt. Die Lithium-Disilikat-Glaskeramik ermöglicht die gewünschte Pass- und Formgenauigkeit der Restaurationen. Den IPS e.max Press Multi-Rohling gibt es in einer Rohlingsgröße und in den neun gängigsten A-D-Farben sowie in einer Bleachingfarbe. Er ist ab Sommer 2011 erhältlich.

IVOCLAR VIVADENT AG, LIECHTENSTEIN
www.ivoclarvivadent.com
Stand C03

KOMBINIERTE PROPHYLAXE

Was sich zunächst als ein wenig paradox anhört, wird bei näherer Betrachtung zur logischen Schlussfolgerung. Um dem Zahnarzt sub- und supragingivales Air-Polishing und Scaling in einer Prophylaxeeinheit zu ermöglichen, hat man sich bei der EMS-Zentrale in Nyon, Schweiz, wieder etwas Neues einfallen lassen. Mit dem neuen Air-Flow Master Piezon geht laut EMS für jeden Prophylaxeprofi jetzt die Rechnung auf: von der Diagnose über die Initialbehandlung bis hin zum Recall. Getragen vom Erfolg des Piezon Master 700, der für den Patienten Schmerzen praktisch ausschließen und maximale Schonung des oralen Epitheliums erlauben soll, bedeutet diese Neuerung Patientenkomfort allererster Güte. Diese Bilanz und die glatten Zahnoberflächen seien nur mit den linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der „Original Swiss Instruments“ von EMS erzielbar. Dazu käme als weiteres Plus die optimierte Sicht auf die Behandlungsfläche durch die neuen Handstücke mit LED-Licht.



Air-Flow Master Piezon

Auch ließen sich Parodontitis oder Periimplantitis mit dem Air-Flow Master Piezon effektiv behandeln. So glaubt man bei EMS, mit der im Gerät integrierten „Original Methode Air-Flow Perio“ dem Übel sprichwörtlich auf den Grund gehen zu können. Die für den Einmalgebrauch konstruierte Perio-Flow-Düse verwirbelt Wasser und das Pulver-Luft-Gemisch gleichzeitig, sodass man mit dieser Technik zusätzlich Emphyseme vermeiden könne. Gespeist aus maximal zwei Pulverkammern mit großen Volumen, agieren das Air-Flow und das Perio-Flow-Handstück in supra- als auch subgingivalen Bereichen. Seitlich, magnetisch befestigt, lassen sich die Handstücke leicht abnehmen und nach der Behandlung einfach ablegen. „Mit unserer neuen Kombinationseinheit von Air-Polishing mit kinetischer Energie, Air-Flow Perio und Scaling wollen wir dem Zahnarzt neue Felder einer optimalen Prophylaxebehandlung erschließen“, so Torsten Fremerey, Geschäftsführer der EMS Electro Medical Systems in Deutschland.

**EMS ELECTRO MEDICAL
SYSTEMS GMBH,
DEUTSCHLAND**
www.ems-dent.de
Stand D04

INVESTITION IN DIE GESUNDHEIT

A-dec, der internationale Hersteller von Behandlungseinheiten, stellt das jüngste Mitglied seiner Familie vor: A-dec 200. Die neue Einheit entwickelte die Firma in Zusammenarbeit mit Zahnärzten/-innen aus der ganzen Welt, um so die weite Spanne von Ordinationsstilen zu erfassen und zu verarbeiten. A-dec 200 soll auf dem Markt global



A-dec 200

Anklang finden. Zur platzsparenden Behandlungseinheit gehört ein ausziehbarer Assistentenarm und ein großes Tablett, auf dem alles,

was ein zahnärztliches Ordinationsteam benötigt, Platz hat. Das neue Multiachsen-Licht kann einfach wie präzise positioniert werden und das gesamte Behandlungsfeld ausleuchten. Die Assistentin kann die Speichale praktisch und leicht zum Patienten schwenken. Der Stuhl, das Licht und die Speifontäne sind einfach über das bewährte Touchpad von A-dec steuerbar. Einzelne und Gemeinschaftsordina-

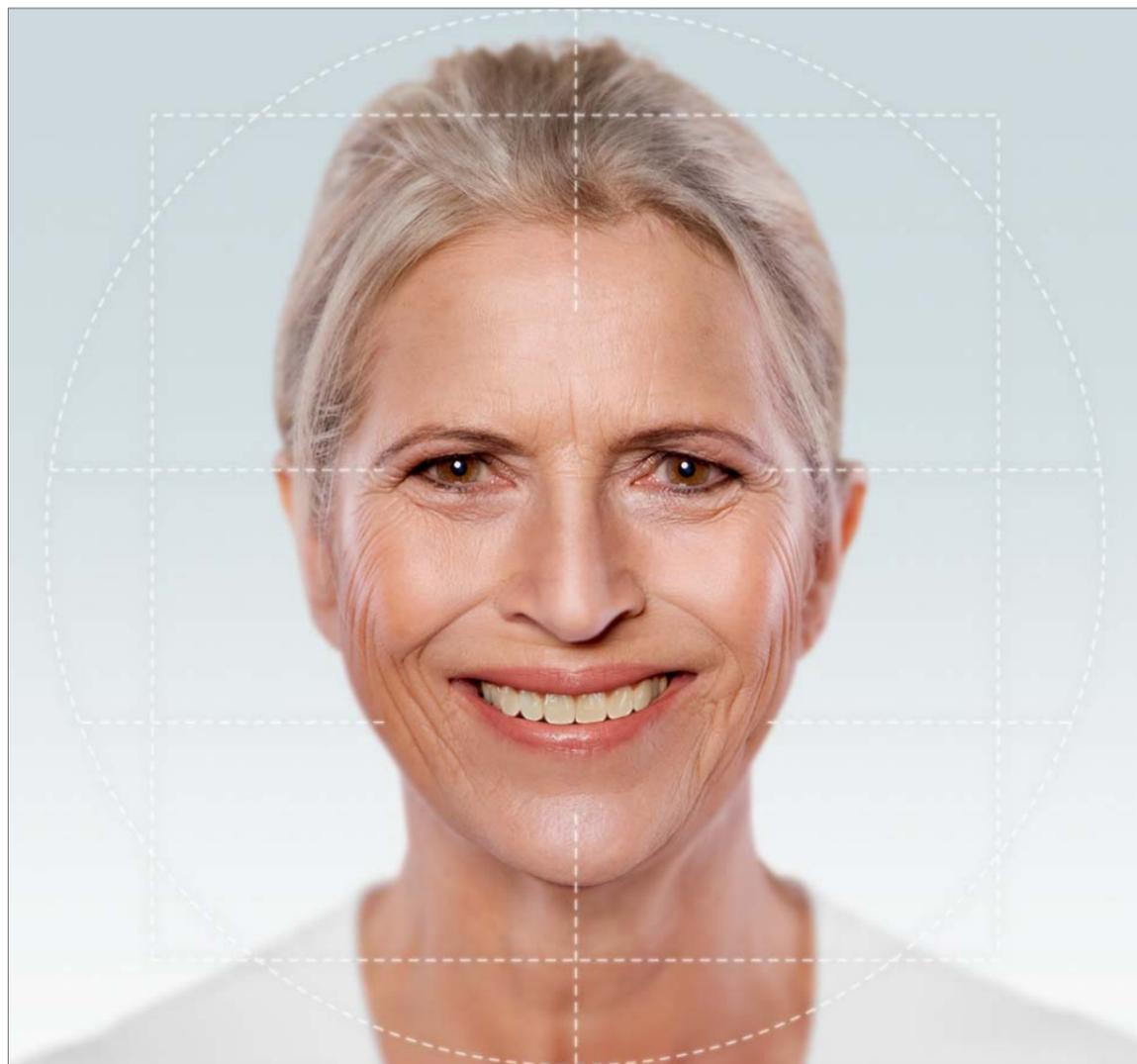
tionen werden die offene Plattform schätzen, die Platz für Erweiterungen oder Ergänzungen durch Zusatzelemente bietet – für Höchstleistung heute und in der Zukunft. Um mehr über die A-dec 200-Behandlungseinheit zu erfahren, sollten sich Anwender/-innen an ihren A-dec-Vertragshändler wenden.

DENTATECH AUSTRIA
www.a-dec.com
Stand J12

ANZEIGE

VITAPAN PLUS® Innen vollkommen. Außen vollendet.

Der Klassiker unter den Frontzähnen – aus Ansprüchen **neu** geformt.



3419D



VITA

Anforderungen wachsen, Bedürfnisse ändern sich. Darauf gilt es, zu antworten. Dies haben wir getan: VITAPAN PLUS ist die weiterentwickelte Ergänzung von VITAPAN und mit seiner modernisierten Anatomie die perfekte Symbiose aus Ästhetik und Funktion. Hierzu zählen unter anderem verbesserte

Winklerkmale für eine harmonischere Frontaufstellung, verbreiterte Zahnhälse zur altersgerechten Zahnfleischgestaltung und eine optimierte Schichtung für mehr Lebendigkeit. Das ist Ihr Plus an Multifunktionalität, Ästhetik und Sicherheit. Das ist Ihr VITAPAN PLUS./www.vita-zahnfabrik.com

NSK

new

S-Max

pico

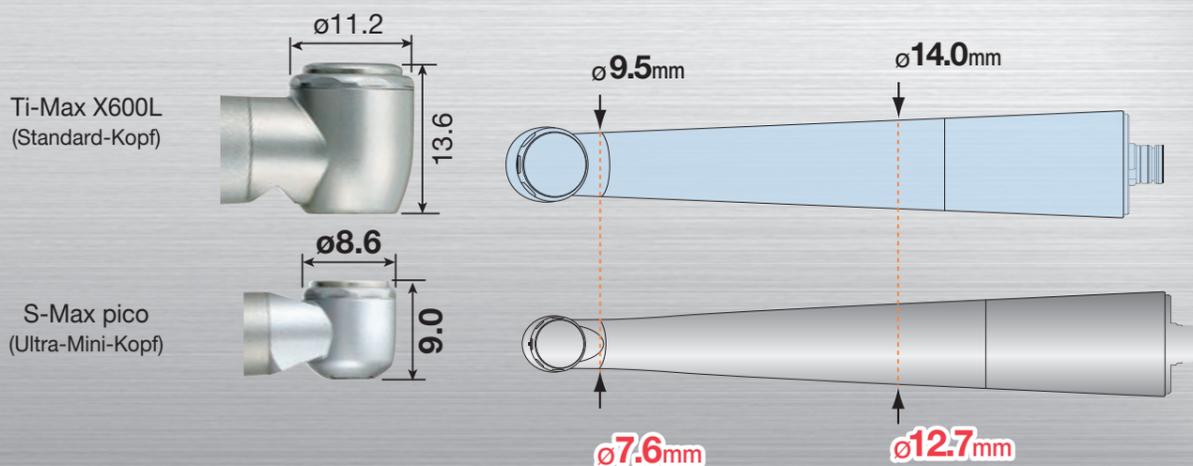
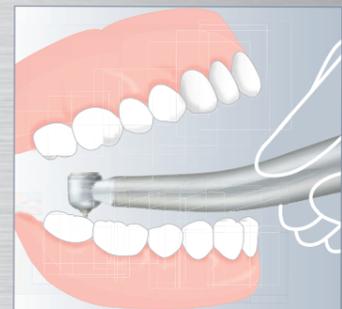
- der weltweit kleinste Turbinenkopf
- außerordentlich schlankes Design



Ultra-Mini-Kopf & super-schlanke Form

Die NSK S-Max pico Serie – speziell entwickelt für die minimalinvasive Behandlung unter beengten Verhältnissen.

Ultra-Mini-Kopf und superschlanke Form für beste Sichtverhältnisse und ein federleichtes Behandlungsgefühl.



S-Max pico für W&H®- und Bien Air®-Anschluss erhältlich ab August 2011

ab sofort erhältlich:

S-Max pico **699 €*** (inkl. Miniatur-Bohrerset, 6 Stk.)

zum direkten Anschluss an NSK-PTL

S-Max pico KL **749 €*** (inkl. Miniatur-Bohrerset, 6 Stk.)

zum direkten Anschluss an KaVo® MULTiflex® LUX

S-Max pico SL **749 €*** (inkl. Miniatur-Bohrerset, 6 Stk.)

zum direkten Anschluss an Sirona® Turbinenkupplung



Miniatur-Bohrerset

* Alle Preise zzgl. MwSt.

NSK Europe GmbH

Ely-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany
TEL : +49 (0) 61 96/77 606-0 FAX : +49 (0) 61 96/77 606-29



Powerful Partners®

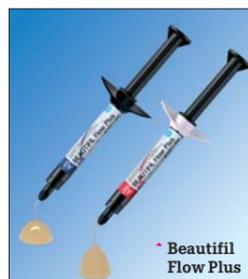
SEITENZAHNRESTAURATIONEN EINFACH „INJIZIEREN“

Das Entwicklungskonzept von Beautifil Flow Plus basiert auf der Erzielung möglichst hoher mechanischer Kennwerte unter Beibehaltung der für Flowmaterialien typischen einfachen Handhabung. Durch die jetzige Verfügbarkeit direkt injizierbarer und zugleich absolut standfester Flowmaterialien ist die sogenannte „cone techni-

que“ entstanden. Bei dieser Schichttechnik werden kegelförmige Inkremente mit Flow Plus F00 in die Zentralkavität injiziert, als würde man Höcker oder höckerabhängig unterstützende Strukturen vormodellieren wollen. Diese Koni werden dann – ohne bis dahin verlaufen zu sein – in einem Arbeitsgang lichtpolymerisiert. Durch die-

ses Vorgehen werden praktisch alle wichtigen Strukturen der Restauration in einem Schritt direkt appliziert und polymerisiert, ohne die Bondingschicht kritischen Spannungen auszusetzen.

Das Verhältnis von gebundenen zu freien Oberflächen und damit der C-Faktor werden er-



Beautifil Flow Plus

strebenswert klein gehalten, da zwar ein beträchtliches Kompositvolumen eingebracht wird, aber durch die einzelnen, sich nach okklusal konisch verjüngenden Strukturen ergeben sich größtenteils freie Oberflächen. Abschließend wird die Restauration, gegebenenfalls in Teilschritten, mit

dem weniger standfesten Flow Plus F03 komplettiert. Optional kann vorhergehend ein Flow am Kavitätenboden eingebracht werden. Die beiden Viskositätsstufen F00 und F03 sind in den gängigsten Farben, verschiedenen Opazitäten sowie der Schmelzfarbe „Incisal“ und einem „Bleaching White“ erhältlich.

SHOFU DENTAL GMBH
www.shofu.de
Stand C09

KOMPLETTSYSTEM FÜR HOHE ABFORMPRÄZISION

Das Komplettsystem EXA'lence

Mit EXA'lence bietet GC ein neues Komplettsystem mit einer hohen Abformpräzision in allen Situationen an. Das neue Material kombiniert die intrinsische Hydrophilie und Fließfähigkeit der Polyether mit der exzellenten Reißfestigkeit und Benetzbarkeit der Vinylpolysiloxane (VPS). Zugleich vereint es alle Verarbeitungseigenschaften miteinander, die für eine sichere und komfortable Abformung im Mund benötigt werden.

Die EXA'lence-Linie, die als Modulsystem konzipiert wurde, hält für alle klinischen Abformsituationen und -techniken die richtige Konsistenz und Kombinationsmöglichkeit bereit. Putty ist hochviskös und normal abbindend. Es besitzt eine knetbare Konsistenz und hat eine maximale Mundverweildauer von drei Minuten. Light und Extra Light Body sind dünn fließende, niedrigvisköse Materialien. Heavy Body und Heavy Body Rigid sind zäh fließend und verfügen über eine sehr hohe Viskosität und Standfestigkeit. Medium Body ist mit seiner mittleren Fließfähigkeit und seinen thixotropen Eigenschaften speziell auf die Anforderungen der Einphasen-Abformtechnik (Monophase) abgestimmt.

Die EXA'lence-Materialien können aufgrund ihrer ausgezeichneten physikalischen Eigenschaften für alle Indikationen in der Zahnarztordination angewandt werden. Für die jeweilige Indikation muss nur die passende Abformtechnik gewählt werden. Egal ob ein Material oder doch lieber zwei Materialien: Mit EXA'lence geht man kein Risiko ein. Der größte Nutzen für Ordination und Labor ergibt sich durch die stark verbesserte Hydrophilie des neuen VPES™-Abformmaterials mit zwei kombinierten Werkstoffen. Das damit einhergehende hervorragende Anfließverhalten garantiert selbst bei feuchten subgingivalen Präparationen stets blasen- und verzugsfreie Funktions- und Situationsabformungen für reproduzierbare, zeichnungsscharfe Modelle.

GC AUSTRIA GMBH
www.austria.gceurope.com
Stand F03

EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS⁺
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE N° 1

Air-Polishing sub- und supra-gingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahnausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supra-gingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.

“I FEEL GOOD”

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

„Alle fräsen, wir lasern.“

■ edelweiss dentistry ist ein neues Unternehmen mit Sitz im Vorarlberger Hörbranz, das mit seinem Produkt VENEARs den Markt für ästhetische Zahnmedizin erobern will. Der Geschäftsführer und Firmengründer Stephan Lampl entwickelte gemeinsam mit Prof. Dr.

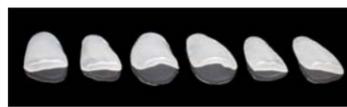
Didier Dietschi, klinischer Direktor von edelweiss dentistry, den neuen Zahnersatz, der das Komposit mit dem Veneer verbindet. Im Gespräch mit Mag. Anja Worm spricht Lampl über die Idee des Produktes, seine Entwicklung und die Bedeutung der Bioästhetik.

Wann haben Sie edelweiss dentistry gegründet?

Gegründet wurde edelweiss vor mehr als einem Jahr. Mittels der Laservergütung haben wir einen ganz neuen Prozess entwickelt, der nun in der Zahnheilkunde Einzug gehalten hat. Alle fräsen, wir lasern. Das Lasern führt zum Schmelzen und zum oberflächlichen Beschichten. Die VENEARs wurden in Kooperation mit einem Unternehmen, das am Bodensee ansässig ist und das viele Firmen als Partner im Bereich Laserbearbeitung und Oberflächenbeschichtung hat, entwickelt. Wir mussten erstmal herausfinden: Kann ein Komposit so veredelt werden, dass wir von der Mechanik dorthin kommen, wo der natürliche Zahn ist und nicht, wie die Keramik, doppelt so hart ist? Aber wir wollten auch nicht die ganzen Nachteile des Komposits, die immer genannt werden: Es verfärbt schnell, es ist nicht lange schön etc. Durch das Lasern verschmelzt man die Gläser innerlich und beschichtet das Ganze. Das ist das Wichtigste, und die Entwicklung hat gut anderthalb Jahre gedauert. Wir haben dann die Firma gegründet und sind seit September 2010 auf dem Markt.

Wie kamen Sie auf die Idee mit dem Lasern?

Das war Zufall. Uns wurde die Firma am Bodensee empfohlen, die auch für die Medizintechnik produziert. Prof. Dietschi und ich haben uns dort umgeschaut, und da wurde uns klar: Das könnte es sein. Mit dem Thema Komposit, Schichttechnik und Ästhetik beschäftigen wir uns schon seit Jahren. Prof. Dietschi hat als erster in den Neunzigerjahren Dentin und Schmelz gesondert voneinander gemessen. Alles andere war immer eine Kombination von Dentin und Schmelz. Wir arbeiten direkt auf dem Zahn, und so ist es wichtig, dass das Ma-



• Mehrere VENEARs mit einem Zervikalbereich 0,2 Millimeter, faciale Fläche 0,6 Millimeter und einer Inzisalkante 1,0-1,3 Millimeter.

terial die farblichen Eigenschaften eines Zahns besitzt. Wir haben damals Schmelz- und Dentinmassen entwickelt, die exakt diese Werte imitierten und in der sogenannten Free-Hand-Technik appliziert werden. Aber das Problem war, dass im Kurs von zwanzig Teilnehmern doch nur wenige diese Technik umsetzten, weil der Zeitfaktor das Problem ist.

Die Idee, vorgefärbte Schalen aus Komposit herzustellen, gab es schon lange. Aber wir waren sicher, dass die Qualität nicht ausreichen würde. Sobald man so etwas macht, auch wenn man preislich von der Keramik weit entfernt ist, wird es immer verglichen. Basie-



• Stepan Lampl (rechts) auf der Internationalen Dental Schau im Gespräch mit Matthias Diessner von der Dental Tribune. (Foto: A. Worm)

rend auf dem ersten direkten Veneer-System, Mastique, das leider aufgrund der fehlenden mechanischen Eigenschaften sowie Vergü-

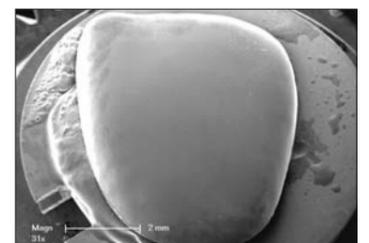
So hat sich unsere Freundschaft entwickelt, und mit edelweiss wollten wir Dinge selbst in die Hand nehmen. Wir wollten kompromisslos ein Produkt zu Ende entwickeln.

Gibt es schon wissenschaftliche Untersuchungen oder Vergleichsstudien zu den DIRECT VENEARs und anderen Zahnersatzprodukten?

Es gibt für das Produkt selbst viele Studien, die von der Universität Genf erarbeitet wurden. In dieser Form ist es aufgrund der Laservergütung mit noch keinem anderen Produkt auf dem Markt vergleichbar. Unserer Meinung nach ist die Laservergütung für den klinischen Erfolg des Produkts zwingend notwendig.

Wie hoch sind die Kosten für den Behandler?

Eine Schale kostet ab 42 Euro und ist somit im Vergleich sehr preiswert. Wir haben eine wirtschaftliche Lösung, etwas effizient und schnell zu vollenden, gefunden.



• Glatte anorganische Oberfläche ohne sichtbare Kompositstruktur.

Bieten Sie Workshops zur Anwendung der DIRECT VENEARs an?

Ja, und sie sind gut besucht. In den letzten Monaten sind etwa fünf- bis sechshundert Kollegen dazugekommen, die den Kurs besucht haben. Wir machen manchmal zwei Kurse an einem Tag. Das Bedürfnis ist groß, die Zahnärzte suchen nach einer neuen Möglichkeit.

In welchen Ländern bieten Sie das Produkt an?

Wir haben uns dafür entschieden, das Produkt exklusiv zu vertreiben. Also gibt es in jedem Land nur einen Vertriebspartner. In Österreich und Deutschland ist es zum Beispiel Pluradent. Es war auch das Ziel, nicht mit der Gießkanne herauszufahren, sondern das Wachstum zu beobachten und mitzugestalten und vor allem gesund zu wachsen. ◀



• Die edelweiss Direct VENEAR ToolBox.

Derzeit ist das Produkt vom Markt genommen worden, haben wir uns zurückerinnert, als wir auf die Firma gestoßen sind, die Oberflächen mit Laser beschichtet. Wir haben das damalige Konzept optimiert und in Form der laservergüteten edelweiss VENEARs in die Realität umgesetzt. Und da wussten wir: Wenn wir das jetzt hinkriegen, ist es der Durchbruch. Und so nennen wir das Ganze bioästhetisch und eine biomechanische Lösung für Zahnersatz.

Was soll Bioästhetik und -mechanik bedeuten?

Wir haben im Grunde genommen zwei Trends: CAD/CAM und fräsorientiertes Zirkon. Es wird immer noch härter und starrer. Vieles ist auch sehr invasiv, d.h. ohne Rücksichtnahme auf die bestehende Zahnstruktur. Die Biomechanik müssen wir im Lebenszyklus berücksichtigen. Demzufolge ersetzen wir mit einem Werkstoff Zahnschmelz, der die gleichen mechanischen Eigenschaften wie der Schmelz hat, etwa beim Abrasionsverhalten oder der Flexibilität. Das ist vorteilhaft im Vergleich zu Keramik, die abrasiv und doppelt so hart wie der Zahn ist. Unser Material ist der Natur nachempfunden.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dietschi?

Er ist mein Mentor in der Zahnmedizin. Ich habe damals die Meisterschule für Zahntechnik in Genf besucht, da haben wir uns das erste Mal kennengelernt. Ich war später in der Forschung und als Vice President des Globalen Marketings bei einem Schweizer Dentalunternehmen tätig, und dabei haben wir auch zusammengearbeitet und Produkte entwickelt.

ANZEIGE

DENTAL TRIBUNE
DT STUDY CLUB
COURSES | LECTURES | TECHNOLOGY | ON-DEMAND

Bevorstehende
Live Webinare
Mai 2011

“Online Weiterbildung
ist nicht die Zukunft“
sondern hier und jetzt.“

Donna J Abernathy
Training and Development Editor

17
MAI

18.00 Uhr
Risikopatienten in der
Zahnmedizin und Oralchirurgie
Dr. Claude Jacquery

Gd

1h
CE

KOSTENLOS

KOSTENLOS ANMELDEN UNTER WWW.DTSTUDYCLUB.DE

25
MAI

17.00 Uhr
Der Zahnarzt auf
Entspannungskurs
Dr. Lea Höfel

Gd

1h
CE

KOSTENLOS

KOSTENLOS ANMELDEN UNTER WWW.DTSTUDYCLUB.DE

**Die Vorteile der Online-Fortbildung
im Dental Tribune Study Club**

- ✓ Effiziente Fortbildung
- ✓ Keine teuren Reise- und Hotelkosten
- ✓ Keine Praxisausfallzeiten
- ✓ Fortbildung überall und jederzeit
- ✓ Austausch mit Experten und Kollegen problemlos möglich
- ✓ Zugang zum DT Study Club-Archiv

KOSTENLOS MITGLIED WERDEN

WWW.DTSTUDYCLUB.DE

LITE ART

Ausdrucksstarke Farben für individuelle Akzente



Injizierbares Füllungs-komposit für den Front- und Seitenzahnbereich

BEAUTIFIL Flow Plus

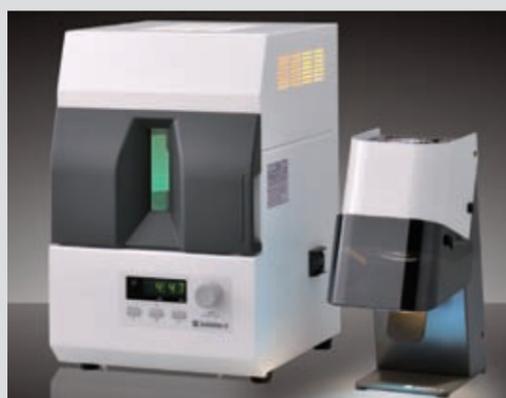
BESUCHEN SIE UNS AUF DER WID 2011



Stand C09

BeutiBond

Lichthärtendes,
selbstätzendes
Ein-Komponenten-Adhäsiv



Solidilite V & Sublite V

Leistungsstarke und
effiziente Lichtpolymerisation

EINS, ZWEI, Q³ PACK ... *fertig!*

Perfekte Ästhetik und Funktion mit erheblicher Zeitersparnis



Veracia SA ANTERIOR & POSTERIOR



WIR FREUEN
UNS AUF IHREN
BESUCH!



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen/Germany
Phone: +49 (0) 21 02 / 86 64-0 · Fax: +49 (0) 21 02 / 86 64-64
E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

WELTWEIT KLEINSTE DENTALTURBINE

Auf der IDS 2011 stellte NSK erstmals in Europa die neue Turbine S-Max pico vor. Die S-Max pico zeichnet sich durch den weltweit kleinsten Turbinenkopf mit einem Durchmesser von nur 8,6 Millimeter bei einer gleichzeitigen Kopfhöhe von lediglich 9,0 Millimeter aus. Die S-Max pico wurde speziell entwickelt, um Kinderbehandlungen und minimalinvasive Behand-

lungen zu erleichtern und bei Arbeiten mit dem Mikroskop oder der Lupe einen möglichst freien Blick auf die Präparationsstelle zu gewährleisten. Daher wurde neben einer signifikanten Verringerung der Kopfgröße auch besonderer Wert darauf gelegt, den Durchmesser des Griffbereichs zu verschlanken und auf ein Minimum zu reduzieren. Ein entscheidender Beitrag zu den



perfekten Sichtverhältnissen leistet die bewährte NSK-Zellglasoptik, die zuverlässig Licht an den Ort des Geschehens überträgt. Mit ihrem Edelstahlkörper und den Keramiklagern in Verbindung mit dem NSK Clean-Head-System steht die S-Max pico für höchste Qualität und Präzision

sowie Lebensdauer und Hygiene. Besonders interessant: der Turbinenrotor der S-Max pico lässt sich ganz einfach in der Ordination wechseln.

Für die Verwendung in Kombination mit der S-Max pico bietet NSK

speziell entwickelte Miniaturbohrer für minimale Präparationen an. Die Ultra-Mini-Turbine S-Max pico ist erhältlich für die Anschluss-Systeme aller führenden Instrumentenhersteller. Sie ist damit die ideale Ergänzung für die minimalinvasiven Konzepte einer jeden Ordination.

**NSK EUROPE GMBH,
DEUTSCHLAND**

www.nsk-inc.com
Stand G03

ANZEIGE

Post and search for jobs & classifieds worldwide on the largest media platform in dentistry!

Our global online classifieds and career sections are the best solution for filling job vacancies or selling and purchasing equipment for the dental office. Your postings will be available to over 650,000 dental professionals, all readers of the Dental Tribune newspapers, which are published in more than 25 languages worldwide. For more information and free posting opportunities please go to:

www.dental-tribune.com



dti
Dental Tribune International

KOMPAKTES FRONT-ZAHNSORTIMENT

VITA Zahnfabrik hat auf Basis seines Produktes VITAPAN nun zusätzlich das kompakte Frontzahnsortiment VITAPAN PLUS entwickelt. Unter stringenter Berücksichtigung von Anwenderwünschen ist eine moderne Frontzahnlinie entstanden, die sich für jeden Prothetiker und für jede Indikation eignet. Erhältlich ist VITAPAN PLUS ab Mai abgestimmt auf das VITA SYSTEM 3D-MASTER sowie VITAPAN Classical A1-D4.



Der neue VITAPAN PLUS bildet eine Symbiose aus Funktion und Ästhetik. So ist dank der authentischen Oberflächenmorphologie und Mamelonstruktur sowie der ausgewogenen Opaleszenz, Lumineszenz und Transluzenz eine Lichtreflexion mit nuanenreichem Farbspiel gegeben. Details wie weißliche Inzisalsäume, deutliche Winkelmerkmale und eine typengerechte labiale Randleistengestaltung unterstützen ebenfalls eine natürliche Ästhetik. Die horizontalen und vertikalen Krümmungsmerkmale wurden mit Blick auf eine wirksame Abstützung der Lippe zum Erhalt der individuellen Physiognomie festgelegt. Für eine saubere Phonetik und das gewohnte Zungengefühl sorgt die naturidentische Ausgestaltung der Palatinalflächen. Die leicht verbreiterten Zahnhalsbereiche mit stufenlosem Übergang zur Zahnkrone ermöglichen zudem eine patientengerechte und hygienefreundliche Zahnfleischmodellation bei flexibler Interdentalraumgestaltung.

Die Zahnlinie eignet sich sowohl für die Total- bzw. Implantatprothetik als auch für Geschiebe-, Teleskop- und Konusarbeiten sowie Modellgussprothesen. Dabei ist VITAPAN PLUS sicher und einfach in der Verarbeitung, außergewöhnlich in der Ästhetik und zuverlässig im Trageverhalten.

**VITA ZAHNFABRIK
H. RAUTER GMBH & CO. KG,
DEUTSCHLAND**

www.vita-zahnfabrik.com
Stand C05

DENTAL TRIBUNE

— The World's Dental Newspaper —

3-D-RÖNTGEN FÜR HOHE BILDQUALITÄT

Die KaVo Imaging Master Series überzeugt durch hohe Bildqualität, zukunftsweisende Systemintegrationen und maximalen Bedienkomfort. Darüber hinaus deckt das neue Panoramagerät KaVo Pan eXam Plus über das vielfältige, integrierte diagnostische Programmangebot praktisch alle klinischen Fragestellungen ab und ermöglicht so eine differenzierte Befundung. Die Multi-layer Pan Aufnahme des Pan eXam Plus ermöglicht die Erzeugung von fünf unterschiedlichen Bildschichten im Rahmen eines einzigen Panoramaablaufs. Für eine optimierte diagnostische

Bildaussage wird die Schicht mit der besten Darstellung ausgewählt. Dank der patentierten „V-shape-beam“-

Technologie wird eine hervorragende Bildqualität mit homogener Bildschwärzung erzielt. Die funktionelle, stabile und exakte Patientenpositionierung mit Fünf-Punkt-Fixierung und drei Laser-Positionierungslichtlinien reduziert Bewegungsartefakte und trägt damit zu den Bildergebnissen bei.

Das KaVo Pan eXam Plus-Panoramagerät ist modular

auf 3-D- oder Fernröntgenfunktion und bietet damit eine hohe Investitionssicherheit. Durch die indikationsbezogene Volumenwahl (60 mal 40 Millimeter oder 60 mal 80 Millimeter) werden nicht nur die Befundzeiten verkürzt, sondern aufgrund der geringeren Strahlendosis auch ein hoher Patientenschutz gewährleistet. Mithilfe der SmartScout™-Funktion lassen sich Befundregion und Aufnahmeparameter einfach und schnell über den Touchscreen auswählen. Das System passt sich automatisch der eingestellten Position an. Damit ist die zielgenaue Positionierung des Volumens selbst bei kleiner Volumengröße kein Problem mehr, Zeitersparnis inklusive. Die Integration des KaVo Pan eXam Plus in die vorhandene Ordinationsorganisation erfolgt mit der CliniView Imaging-Software. Die erzeugten Bilder lassen sich damit schnell und einfach bearbeiten, analysieren, verwalten und verteilen. Die Viewer-Software OnDemand 3-D Dental für die 3-D-Volumendarstellung und -analyse verfügt über umfassende Druck- und DICOM-Funktionalitäten, eine umfangreiche Implantatdatenbank und optionale Zusatzmodule für erweiterte Funktionalitäten. Das KaVo Pan eXam Plus, eine Weiterentwicklung des bewährten Orthopantomograf, überzeugt durch seine Bildqualität, die lange Lebensdauer, die hohe Zuverlässigkeit, und die geringen Wartungskosten.

KAVO AUSTRIA
www.kavo.at
Stand E02

NEUES MATERIAL FÜR SEITENZAHNFÜLLUNG

Tetric EvoCeram Bulk Fill ist ein modellierbares Kompositmaterial für den Seitenzahnbereich, das in der Bulk-Fülltechnik verarbeitet werden kann. Dank seiner Konsistenz lässt es sich leicht an die Kavitätenwände adaptieren. Das Komposit basiert auf der Chemie von Tetric EvoCeram, dem in der klinischen Anwendung welt-

weit bewährten lichthärtenden, universellen Nanohybrid-Komposite. Das neue Material erlaubt es dem Anwender, auf eine komplexe Schichttechnik zu verzichten – zugunsten einer einfachen und effizienten Füllungstechnik. So kann die gesamte Kavität in bis zu 4 Millimeter dicker Schicht aufgefüllt werden. Im Schmelzbe-



Tetric EvoCeram Bulk Fill

reich wird als letzte Schicht kein zweites Universalkomposit benötigt. Mit dem Lichtgerät bluephase 20i Turbo-Modus (2.000 mW/cm²) erfolgt die Aushärtung einer Schicht von bis zu 4 Millimeter in fünf Sekunden. Das Material kann anatomisch modelliert werden, um die Ausarbeitung zu beschleunigen.

Dank seiner ausgewogenen Füllermischung lässt sich Tetric EvoCeram Bulk Fill schnell auf Hochglanz polieren.

**IVOCLAR VIVADENT AG,
LIECHTENSTEIN**
www.ivoclarvivadent.com
Stand C03

AD

No Pre-Registration Fee

2011

87th Annual Session

Greater New York
Dental Meeting™

Scientific Meeting:
Friday, November 25 -
Wednesday, November 30



Exhibits:
Sunday, November 27 -
Wednesday, November 30

The Largest Dental Meeting/Exhibition/Congress in the United States

LÖSUNG FÜR REINIGUNG, DESINFEKTION UND PFLEGE

In der iCare+ durchlaufen dentale Übertragungsinstrumente unterschiedliche Zyklen zur Reinigung und Desinfektion. Vier Instrumente werden in weniger als zehn Minuten gereinigt, desinfiziert und gepflegt. Die Kombination aus iCare+ sowie den Lösungen N-Clean und N-Cid gewährleistet eine Elimination von Viren und Bakterien mit einer Effektivität von 99,999 Prozent. Im iCare+ kommen N-Clean für den Reinigungsprozess, N-Cid für den Desinfektionszyklus sowie N-Oil für die Schmierung und Pflege der Instrumente zur Anwendung.

In umfangreichen Tests – durchgeführt in verschiedenen europäischen Labors – wurde die Effektivität des iCare+ in Verbindung mit N-Clean und N-Cid evaluiert. Das Reinigungsmittel N-Clean hat einen reinigenden bakterio- und fungistatischen Effekt. Das Desinfektionsmittel N-Cid hat einen bakteriziden, fungiziden und viruziden Effekt gegen behüllte Viren, Herpes simplex, Influenza und den

unbehüllten Adeno-Virus. Das System verfügt über drei Programme: 1. Kompletprogramm (Reinigung, Desinfektion, Pflege), 2. Reinigung und Pflege sowie 3. ausschließlich Pflege.

Die Verfügbarkeit der Reinigungs- und Desinfektionsmittel wird über den Einsatz von Einwegflaschen gewährleistet. Die verbrauchten Desinfektions- und Reinigungsprodukte werden in einer herausnehmbaren Schublade gesammelt und können ohne Risiko entsorgt werden. Die Reinigungs- und Desinfektionsprodukte werden nacheinander unter Druck und Rotation in die Instrumente injiziert. Dadurch ist gewährleistet, dass die Mittel sämtliche Teile des Instruments zuverlässig erreichen und eine optimale Reinigungs- und Desinfektionseffizienz erzielt wird. Ebenso wirken die Reinigungs- und Desinfektionsmittel zuverlässig nach automatischer Applikation auf den äußeren Oberflächen der dentalen Übertragungsinstrumente.



• iCare+

Das iCare+ ist einfach zu bedienen und informiert den Benutzer mit optischen Anzeigen auf den ersten Blick über den Zyklusverlauf und über das Aufbereitungsstadium, in dem sich das Instrument befindet. Die einzelnen Instrumente lassen sich per Knopfdruck auswählen und der Benutzer kann eine individuelle Zykluswahl durchführen. Zu Dokumentationszwecken werden alle Aufbereitungsdaten von der iCare+ gespeichert und können per USB-Stick ausgelesen werden.

**NSK EUROPE GMBH,
DEUTSCHLAND**
www.nsk-inc.com
Stand G03

ERGONOMISCHER BEHANDLUNGSSTUHL

Die Behandlungseinheit A-dec 500 ermöglicht dem Zahnarzt einen komfortablen Zugang zum Patienten und auch die Instrumente werden leicht erreicht – ideale Voraussetzungen für die Behandlung. Der A-dec 500-Stuhl erleichtert es dem Praktiker, sich direkt hinter dem Patienten zu positionieren, so dass eine gesunde Haltung während der gesamten Behandlung beibehalten werden kann. Der Stuhl wurde mit einer ultradünnen Rückenlehne und Kopfstütze mit schmalen Profil entworfen, wodurch der Zahnarzt näher als je zuvor am Patienten arbeiten kann. Aufgrund der flexiblen Rückenlehne passen die eigenen Knie bequem unter den Stuhl – das Problem einer harten Metalllehne ist gelöst.



• A-dec 500

Entscheidet sich der Behandler, ein A-dec 500-Arztelement dazu zu nehmen, hat er die Instrumente dort, wo er sie braucht. Kein Strecken oder Drehen, nur Komfort und Effizienz. A-dec 500 bietet eine komplette Lösung – entworfen mit dem Ziel, die Gesundheit des Zahnarztes zu schützen und ihm die Ausübung seines Berufes noch jahrelang zu ermöglichen.

DENTATECH AUSTRIA
www.a-dec.com
Stand J12

ANZEIGE



PRAGODENT

19th INTERNATIONAL DENTAL FAIR

13. - 15. 10. 2011

Prague Exhibition Grounds Holesovice

www.pragodent.eu

**THE BIGGEST
DENTAL FAIR IN
CZECH REPUBLIC**



Professional partners

czechdent

ČESKÁ STOMATOLOGICKÁ AKADÉMIE

kzt

Media partners

StomaTeam

DentalCare



**INCHEBA
EXPO PRAHA**

NEUE LICHTHÄRTENDE FARBEN

Patienten/-innen haben heute sehr hohe ästhetische Erwartungen und wünschen nicht nur bei keramischen Restaurationen ein möglichst natürliches Resultat. Um diese Erwartungshaltung auch bei kompositverblendeten Restaurationen zu erfüllen, hat SHOFU eine neue lichthärtende Malfarbenkonzeption entwickelt, die es den Zahntechnikern/-innen ermöglicht, natürliche Farben zu kopieren.

Die lichthärtenden LITE ART-Pastenmaldfarben sind sofort einsetzbar und lassen sich aufgrund ihrer mikrofeinen Partikelstruktur nahezu keramisch dünn auftragen. Durch neu entwickelte multifunktionelle Monomere und Photoinitiatoren härten sie nach kurzer Belichtungszeit hervorragend. Dabei adaptieren sie sich perfekt bei der Realisierung interner Farbmodifikationen an Kunststoffe, Komposite, konfektionierte



• Die LITE ART-Farben

Zähne, Langzeitprovisorien und PMMA-Gerüste (Polymethylmethacrylat). Alle 15 LITE ART-Farben sind fluo-reszierend, haben eine homogene Konsistenz und können einzeln oder untereinander gemischt angewendet werden. Laut SHOFU ist ihr Applikationsverhalten ausgezeichnet und die Deckkraft außerordentlich.

**SHOFU DENTAL GMBH,
DEUTSCHLAND**
www.shofu.de
Stand C09

WURZELSPITZEN UND -RESTE EINFACH ENTFERNEN

Während des Extrahierens eines Zahns können Fragmente der Wurzel zurückbleiben. Diese Wurzelreste sind meist sehr klein und schwierig mit gewöhnlichen

Luxator Root Picker ist ein kurzes und stabiles Instrument, das es wesentlich erleichtert, tief in die Alveole zu gelangen. Die graziösen Spitzen des Instruments ermöglichen einen festen Griff auf restliche, tief sitzende Fragmente, die somit auf sichere und einfache Weise extrahiert werden können. Der Luxator Root Picker ist in zwei Versionen erhältlich:



• Der Luxator Root Picker

Zangen oder Pinzetten zu erreichen und zu entfernen. Für diese komplizierten Situationen ist es von Nutzen, ein funktionelles Instrument zu verwenden, um die Extraktion wesentlich zu vereinfachen.

gerades und abgewinkeltes Arbeitsende.

DIRECTA AB, SCHWEDEN
www.directadental.com
Stand H13

IPS[®] e.max[®]

WID WIENER
INTERNATIONALE
DENTALAUSSTELLUNG

Besuchen Sie uns

13.–14. Mai 2011 | Stand C03

„DIE ZUKUNFT
IST HEUTE. MIT
LITHIUM-DISILIKAT.“

Oliver Brix, Zahntechniker, Frankfurt.

Seien Sie ein Visionär: Denken Sie an Morgen,
aber handeln Sie im Heute. Mit IPS e.max
Lithium-Disilikat fertigen Sie wirtschaftlich und
flexibel Restaurationen – und müssen nicht auf
Ästhetik verzichten.

all ceramic
all you need

www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent AG

Bendererstr. 2 | FL-9494 Schaan | Liechtenstein | Tel.: +423 / 235 35 35 | Fax: +423 / 235 33 60

ivoclar
vivadent[®]
passion vision innovation

Varios 970

Multifunktions-Ultraschallgerät Varios 970 mit LED

Das schlanke Design des Handstückes bietet einen optimalen Zugang und gewährleistet beste Sichtverhältnisse.



NSK



Mitbewerber

1.749€*
Varios 970
ohne Licht
~~2.150€~~

Varios 970 Komplettsset bestehend aus:

- Steuergerät
- Handstück
- Handstückkabel
- Fußschalter
- 3 Scaler-Aufsätze (G4, G6, G8)
- 2 Kühlmittelbehälter
- 3 Drehmomentschlüssel
- Steribox

1.999€*
Varios 970
mit LED
~~2.450€~~

iPiezo engine Varios 970

Multifunktions-Ultraschallscaler Varios 970 mit LED

Die neue Technologie von NSK, iPiezo, gewährleistet eine stabile Leistungsabgabe durch automatische Anpassung an die optimale Vibrationsfrequenz in Abhängigkeit vom Belastungszustand. Die Leistung wird so fein geregelt, dass ein und dasselbe Handstück für Endodontie, Parodontologie und Zahnsteinentfernung verwendet werden kann. Eine breite Palette an Aufsätzen für jeden Anwendungsbereich steht zur Verfügung.



*Alle Preise zzgl. MwSt. Alle Preise gültig bis 30. Juni 2011. Änderungen vorbehalten.



Was ist los in Wien?

Warum den Aufenthalt in Wien nicht nutzen und das kulturelle Angebot der Stadt genießen. Wir haben einige Schmankerl für Sie herausgesucht.

• Museum

Rückkehr der alten Meister

Das Jüngste Gericht von Hieronymus Bosch, die Werke von Cranach d. Ä., Tizian und Rubens, von Rembrandt und seinen Zeitgenossen des Goldenen Zeitalters der holländischen Malerei bis hin zu Luca Giordano, Tiepolo, Guardi und den Malern des Wiener Klassizismus um 1800. Seit 23. September 2010 sind sie wieder in prachtvollem neuen Rahmen zu bewundern: die weltweit berühmten Meisterwerke der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste. Mit dem aktuellen großen Modernisierungsschritt wurden nach fast dreijähriger Umbauphase die Sammlungsräume klima- und sicherheitstechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Ein lang ersehnter Lift bringt die Besucher/-innen nun direkt zum Museumseingang, wo sie ein neues großzügiges Foyer mit Garderobe und Museumshop erwartet. Die Umgestaltung der Sammlungsräume unterstreicht die beeindruckend weitläufige Struktur von Theophil Hansens historischem Architekturkonzept. Die bei der Eröffnung präsentierte Neuhängung der Gemälde konzentriert sich vor allem auf die Highlights der Sammlung.

- Die Ausstellung ist in der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste von Dienstag bis Sonntag (10-18 Uhr) am Schillerplatz 3 zu sehen.
- www.akademiegalerie.at

Die Kultur der Kulturrevolution. Personen und politisches Design im China von Mao Zedong

Die Ära Mao Zedongs war eine der Massenaufmärsche, der Roten Garden, eines beinahe religiös anmutenden Personenkults, aber auch politischer Verfolgungen von Intellektuellen und missliebigen Politikern. So hat die chinesische „Kulturrevolution“ durchaus zwei Gesichter: die Suche nach einer egalitären und idealen Gesellschaft auf der einen Seite, menschenverachtende politische Kampagnen und die Zerstörung unschätzbare Kulturgüter auf der anderen.

In der Ausstellung werden diese widersprüchlichen Seiten der chinesischen Zeitgeschichte und Alltagskultur bewusst kritisch beleuchtet. Die gezeigten Gegenstände reichen von Mao-Abzeichen, Skulpturen, Plakaten und Fotodokumenten bis hin zu mit Mao-Bildern und vielfältigem Propagandadesign dekorierten Gebrauchsgegenständen, die damals bis in die letzten Winkel der chinesischen Gesellschaft drangen.

Ein großer Teil der ausgestellten Stücke stammt aus der „Sammlung Opletal“, die das Museum für Völkerkunde 2005 erworben hat und die durch weitere Sammlungen und Zukäufe des Museums sowie private Leihgaben (unter anderem aus der „Sammlung Sigg“ chinesischer Avantgardekunst zum Thema „Kulturrevolution“) ergänzt werden.

- Im Museum für Völkerkunde (Heldenplatz), Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
- www.khm.at

Fälschermuseum

Einzigartig in Europa, befindet sich, vis-à-vis vom Hundertwasserhaus, das Fälschermuseum. Hier werden spektakuläre Kriminalgeschichten rund um die gefälschten Werke berühmter Kunstfälscher, wie Han van Meegeren, Konrad Kujau, Edgar Mrugalla, Lothar Malskat, Eric Hebborn, Tom Keating, Elmyr de Hory, John Myatt und vielen anderen erzählt und der Besucher dabei unterhaltsam über die Unterschiede zwischen Original, Kopie und Fälschung aufgeklärt.

So erfährt man unter anderem, warum der berühmteste englische Fälscher „Zeitbomben“ in seinen Fälschungen versteckte, ein anderer unter mysteriösen Umständen ermordet wurde, wie Han van Meegeren Hermann Göring betrogen konnte, was in Kujaus Hitlertagebüchern stand, ein gefälschter Truthahn Geschichte schrieb, es zwischen schon „echt falsche“ Fälschungen gibt und vieles, vieles mehr... Ein Museum also, für das man nicht unbedingt Kunstverständnis benötigt, um es aufregend zu finden.

- Das Fälschermuseum ist in der Löwengasse 28 (Dienstag bis Sonntag, 10-17 Uhr) zu sehen.
- www.faeltschermuseum.at

• Theater

Alice im Wunderland (von Roland Schimmelpfennig)

Alice ist todunglücklich und genervt. Sie hat das Gefühl, dass sie alles falsch macht, und ist entweder zu groß oder zu klein, wenn's darum geht, Spaß zu haben. Was ist also naheliegender, als einem plötzlich auftauchenden Kaninchen zu folgen? Der Sturz in ein tiefes Loch bringt Alice ins Wunderland, aufregende Fantasiewelt und bizarr-erschreckendes Panoptikum zugleich, wo sie Freude und

Überraschungen ebenso wie Angst und Verunsicherung erwarten - nicht zuletzt, weil ihre Größe ständig wechselt! Alice wird immer unsicherer, wer sie ist und ob sie irgendwo

- passt? Die Bewohner von Wunderland, einer bunten, aber alptraumhaften Revue entsprungen, sind Alice bei der Suche nach ihrem Ich wenig hilfreich: Jedes Wesen, das ihr dort begegnet, stellt sie in Frage, beweist ihr ihre Unwissenheit, und die Herrscherin von Wunderland, die Queen of Pain, fällt das Todesurteil über Alice. Die Lage spitzt sich immer weiter zu - bis Alice plötzlich wieder neben ihrer Schwester sitzt - alles nur geträumt? Darauf sollte man sich nicht verlassen ... Roland Schimmelpfennig machte aus dem weltberühmten

Kinderbuch von Lewis Carroll ein traumhaftes und fantastisches Musical-Libretto für Jugendliche und Erwachsene.

- Im Kasino am Schwarzenbergplatz am 13. Mai um 20 Uhr (Tel.: 01 51444-4140).
- www.burgtheater.de

Loriot-Meisterwerke. Warum Männer und Frauen nicht zusammenpassen!

Nackte Wahrheiten über SIE, IHN und ES. Über Frauen, Männer und harte Eier, Verführungskünste und Paarungsschwierigkeiten, miteinander aneinander vorbeireden und Sex am Arbeitsplatz. Wer ist schuld?? Ist ER es? Ist SIE es? Oder ES es? Der ganze liebe

Wahnsinn rund um den Beziehungs-Alltag! Viel Beziehung. Viel Alltag. Wenig Sex!

- Im stadtTheater walfischgasse am 13. Mai um 20 Uhr in der Walfischgasse 4 (Tel.: 01 51242-00).
- www.stadttheater.org

Science Busters



„Science Busters“ mit Martin Puntigam und Werner Gruber. (Foto: Ingo Pertram/RabenhofTheater)

Anhand von Ausschnitten populärer Kino- und TV-Produktionen und Computer-

spielen (24, Alien, Mission to Mars) und zahlreicher Experimente (Entschärfung einer Kofferbombe, Herstellung von Leben!, Live - Indoor - Raketenstarts!) erklären die beiden Science-Kapazitäten Prof. Heinz Oberhammer (theoretische Physik, TU Wien) und Mag. Werner Gruber (experimentelle Physik, Uni Wien) sowie mit Humortitan Martin Puntigam (Studienabbrecher, Uni Graz) die Welt und ihr Drumherum. Im Anschluss an die Veranstaltung: laute Rockmusik!

- Im Rabenhof Theater am 14. Mai um 20 Uhr in der Rabenhofgasse 3.
- www.rabenhof.at

Run For Your Wife (von Ray Cooney)

Der Londoner Taxifahrer John Smith hat gleich zwei Ehefrauen und einen ausgeklügelten Zeitplan, der dies möglich macht. Mit der einen Frau lebt er in Streatham, mit der anderen führt er ein harmonisches Leben in Wimbledon. Alles läuft wie am Schnürchen, bis er wegen einer leichten Gehirnerschütterung im Krankenhaus landet, weil er eine alte Dame vor Straßendieben beschützen wollte. Der Startschuss für den Lauf um sein Doppelleben fällt.

- In den Kammerspielen am 14. Mai um 20 Uhr in der Rotenturmstraße 20 (Tel.: 01 42700-300).
- www.josefstadt.org

ANZEIGE



PRAGODENT

19th INTERNATIONAL DENTAL FAIR

13. - 15. 10. 2011

Prague Exhibition Grounds Holesovice

www.pragodent.eu

THE BIGGEST DENTAL FAIR IN CZECH REPUBLIC

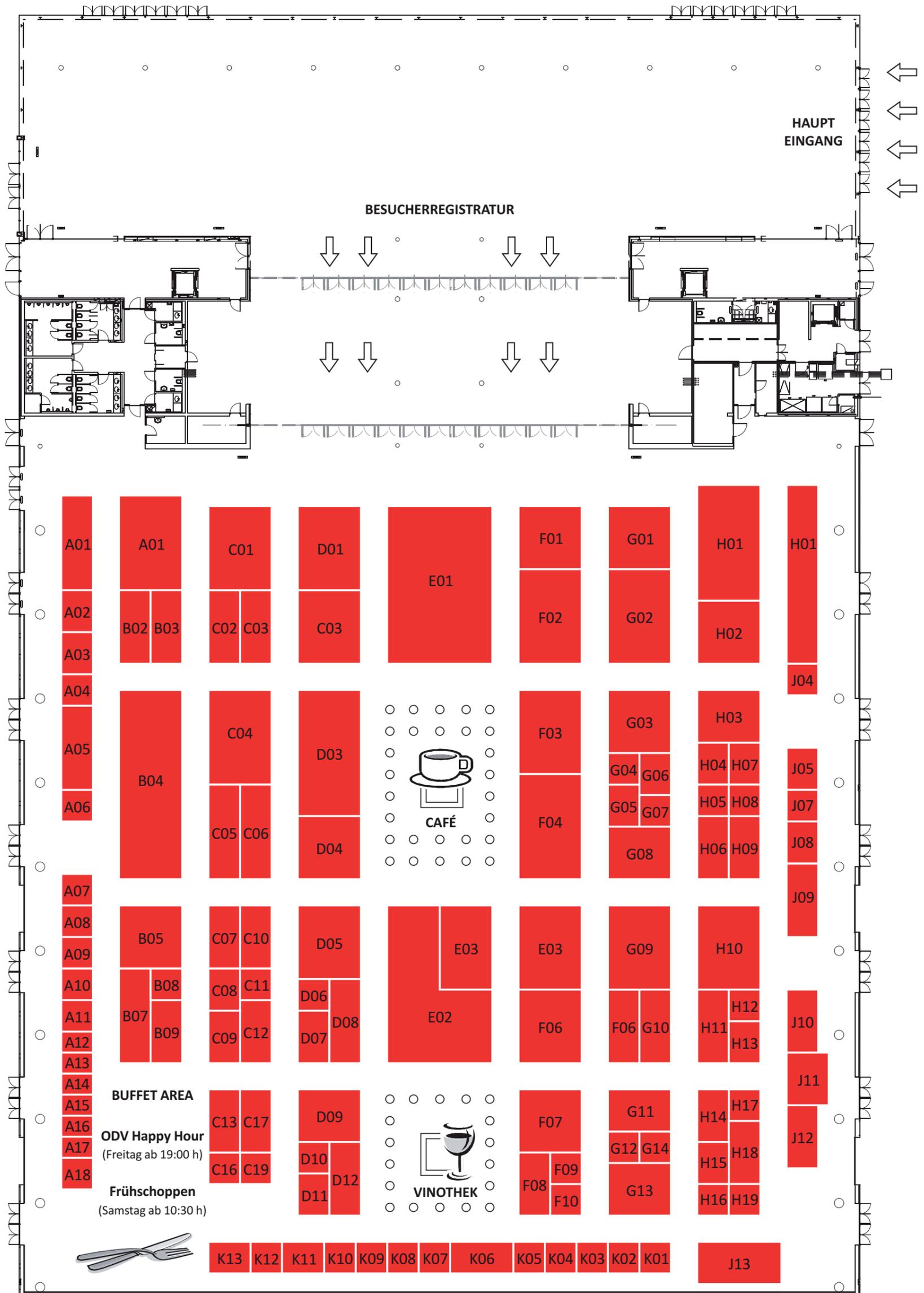


Professional partners



Media partners





Firma	Stand
3M Österreich GmbH	C01
A. Deppeler S.A	C10
Acteon Germany GmbH	G10
Alltec Dental GmbH	K06
Alpro Medical GmbH	C11
Amann Girschbach GmbH	C07
American Dental Systems GmbH	J05
American Orthodontics GmbH	G07
ARTELIER Steininger	C17
atec Dental GmbH	C10
bredent GmbH & Co KG	F01
Carestream Health Deutschland GmbH	G09
Carl Zeiss GmbH	H14
Carpegen GmbH	C10
CASTELLINI S.P.A. - Sede Centrale	D01
Centrix Inc.	D10
Chemomedia Medizintechnik u. Arzneimittel VertriebsgmbH	K05
Colgate-Palmolive GmbH	G14
Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG	G08
CORTEX Dental Implants Industries Ltd.	H19
DCI-Dental Consulting GmbH	K01
Degradable Solutions AG	K03
DeguDent Austria Handels GmbH	D05
Delfin Dental USA Inc.	H15
dental bauer GmbH & Co KG	C04
dental journal austria	A16
Dental Tribune	A18
Dentalimpex-Stockenhuber GmbH	H06
dentaltrade GmbH & Co. KG	C19
Dentatech Austria	J12
Dentaurum GmbH & Co. KG	A03
Dentozone Corporation	H17
DENTSPLY De Trey	D05
DENTSPLY Maillefer	D05
DeTech - DENTSPLY Laborprodukte	D05
Dexcel Pharma GmbH	A08
Directa AB	H13
DMG Dental Material GmbH	C08
Dr. Ihde Dental GmbH	H04
Dux BV	K04
Dürr Dental Austria GmbH	D03
Ecerta	H18
Edelweiss Dentistry Products GmbH	E03
Edenta AG	B08
Ekler	E03
Elexxion	E03
EMS Electro Medical Systems GmbH	D04
ENOS GmbH	A09
ERKODENT Erich Kopp GmbH	A06
Eur-Med AG	B07
Freuding Labors GmbH	B05
GC Austria GmbH	F03
Gebro Pharma GmbH	H10
GlaxoSmithKline Markenartikel GmbH	D08
Gschladt Handelsagentur	H07
Hager & Meisinger GmbH	A04
Hager + Werken GmbH & Co KG	H09
HEKA Dental A/S	E03
HELVEMED Disinfection	C10
Henry Schein Dental Austria GmbH	E01
Heraeus Kulzer Austria GmbH	F04
Hoffmann Dental Manufaktur GmbH	K08
Holzmanufaktur Christian Schneider	K12
Hopf, Ringleb & Co. GmbH & Cie	K10
Hu-Friedy Mfg Co., LLC	K13
Intensiv SA Swiss Dental Products	C10
ISG DENTAL GmbH	H01
Ivoclar Vivadent AG	C03
Jeder GmbH	G12
Johnson & Johnson GmbH	A10
KaVo Austria	
DentalwarenhandelsgmbH	E02
KENDA AG	C10
Kettenbach GmbH & Co. KG	F10
Klasse 4 Dental GmbH	B02
Klasse 4 Dental GmbH	C16
Klien Dental Handels GmbH	H04
Komet Austria Handelsagentur GmbH	F08
Kopfwerk Datensysteme GmbH	C12
Kuraray Europe GmbH	F09
Kutzer Dental	K11
L. Liehmann & Co. GmbH	D01
LOSER & CO GmbH	D12
M&W Zahntechnik GmbH	H08
Massagesessel by Lang	J13
mds GmbH Medical + Dental Service	J08
mediadent medizinisch-technische Produktions- und VertriebsgmbH	C13
Medos Austria	H11
meinezahngesundheit.at	C10
Melag OHG	D07
Merz Dental GmbH	B03
METASYS Medizintechnik GmbH	J09
Micerium S.p.A.	C06
Müller Dental	E03
Neoss GmbH	H05
Nobel Biocare (Österreich) GmbH	C02
NOUVAG AG	H11
NSK Europe GmbH	G03
NWD Österreich GmbH	G02
Olli, das Zahnputz-Schwein	K02
orangedental GmbH & Co. KG	F06
Paro Mundhygiene	C06
Pentron Clinical	C06
Pharmador DentalhandelsgmbH	A01

Firma	Stand
Phillips GmbH	G13
Pluradent Austria GmbH	E03
Premier Dental Products	C06
Procter & Gamble Austria GmbH	D09
Profimed VertriebsgmbH	C06
Renfert GmbH	B09
Resorba Wundversorgung	C06
Riemser AG	J07
RIKA Kompressoren GmbH	J11
ROT & WEISS I dental dialogue	A14
s-m-t Thomas Speyl	G05
Salli Systems	D11
SAREMCO Dental	C06
SCHEU-DENTAL GmbH	G06

Firma	Stand
Schweigl Dentalwaren OG	B03
SciCan GmbH	E03
SDI Dental Ltd.	A02
Septodont GmbH	G04
SHOFU Dental GmbH	C09
SIC Invent Austria GmbH	H12
Sirona Dental System GmbH - CEREC	E03
Sirona Dental Systems GmbH	B04
Softdent e.U.	B02
SPEIKO - Dr. Speier GmbH	B09
Staudinger GmbH	J10
Stoddard Ltd.	C10
Stomatologie	A12
Straumann GmbH	G01

Firma	Stand
TAKARA CO Europe GmbH - BELMONT	D01
teccent HandelsgmbH	C10
TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH	D06
Thienel Dental e.K.	K08
Tri Hawk Austria	A11
Triodont	H16
Ultradent Products USA	H03
UNIDENT S.A.	D11
Unilever Austria GmbH	H02
UNTILTHEHILL.COM E.U.	
Inh. Günter Kuales	K07
USTOMED Instrumente	
Ulrich Storz GmbH & Co KG	J04

Firma	Stand
VDW GmbH	G11
VITA Zahnfabrik	
H. Rauter GmbH & Co. KG	C05
VOCO GmbH	K09
Walter Wolfram DentalvertriebsgmbH	F07
WEHADENT Dentalwaren Vertriebs GmbH	F02
WIELADENT HandelsGmbH	A05
Wittex GmbH Dental Instruments	A07
Zahn Arzt - SpringerWienNewYork	A13
Zahn. Medizin. Technik	A17
Zahnkrone	A15
ZPP Dental Agentur	C16
ZPP Dental Agentur e.U.	B02

ANZEIGE



SLOVAK DENTAL DAYS

12th EXHIBITION OF STOMATOLOGY AND DENTAL TECHNICS



22. - 24. 9. 2011

INCHEBA, a.s., Viedenská cesta 3-7, 851 01 Bratislava
T +421-2-6727 2138 • F +421-2-6727 2201 • E sdd@incheba.sk

www.incheba.sk



Zoznam.sk



INCHEBA
EXPO BRATISLAVA

Sorgen Sie für ae-Motionen mit den Kompositen von GC.



Das höchsthetische Komplettsystem für den Front- und Seitenzahnbereich, die einzigartigen Flowables und das Bonding der 7. Generation mit selektiver Schmelzätzung.
<http://www.gceurope.com>



GC EUROPE N.V.
Head Office
Tel. +32.16.74.10.00
info@gceurope.com
<http://www.gceurope.com>

GC AUSTRIA GmbH
Tel. +43.3124.54020
info@austria.gceurope.com
<http://austria.gceurope.com>

GC AUSTRIA GmbH
Swiss Office
+41.81.734.02.70
info@switzerland.gceurope.com
<http://switzerland.gceurope.com>

GC GERMANY GmbH
Tel. +49.61.72.99.59.60
info@germany.gceurope.com
<http://germany.gceurope.com>

